

MZ. 10.6.13

# 250 Meter: Weltrekord ist geknackt

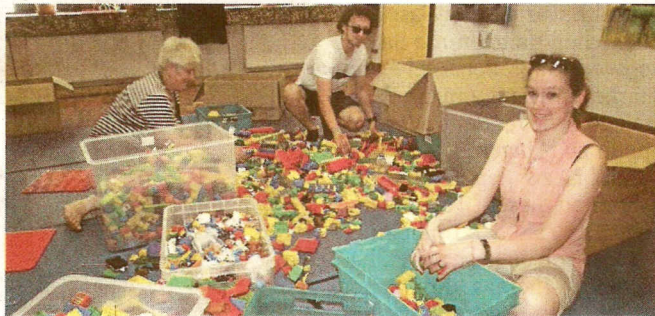
Duplo-Projekt von Christoph Neteler erfolgreich / Finale Bahnstrecke hat 570 Kurven

**BERG FIDEL.** Um Punkt 14 Uhr stand am Samstag fest: Der Weltrekord steht. Christoph Neteler und rund 40 Kinder hatten es geschafft. Die mit 250 Metern längste Duplo-Eisenbahn der Welt ging nach einer Stunde Aufbauzeit am Stadtteilhaus Lorenz-Süd in Betrieb. „Diese Hausnummer muss man erstmal knacken“, sagte ein sichtbar stolzer Neteler.

## Legovon Duplo verdrängt

Die Ironie der Geschichte: Der neue Weltrekordhalter konnte anfangs mit den Duplo-Bausteinen gar nichts anfangen. „Die sammeln Erwachsene gar nicht“, sagte er. Lego war seine Welt, und die stellte er im letzten Jahr auf einem Event im Stadthaus 3 vor. „Da kamen Eltern auf mich zu und haben mich gefragt: Warum machst Du nicht einmal auch etwas für kleinere Kinder?“ Darüber dachte Neteler nach – sein Ehrgeiz war geweckt. Jetzt wollte er etwas Besonderes mit den Duplo-Steinen ausprobieren.

An diesem Samstag waren zur Aufbauhilfe auch größere Kinder bis zehn Jahren mit dabei. Ein richtiges Durcheinander schien sich zeitweise



**Christoph Neteler, Berthold Götte und Isabel Stahl (v.l.) vom Stadtteilhaus Lorenz-Süd und die Kinder aus Berg Fidel freuten sich über die Weltrekord-Bahn. Doch die Steine mussten auch wieder eingesammelt werden (Foto, unten).** MZ Fotos (2) Natschke

zwischen all den aufgeregten Duplo-Bauern zu bilden. Doch in Wirklichkeit hatte alles seine Ordnung, immerhin ist Neteler Geodatenmanager bei der Stadt Münster.

Die 1000 Duplo-Schienen wurden genauestens in verschiedene Größen sortiert. Doch die Pläne mussten kurzfristig umgeschmissen werden: „Die Strecke sollte an-

fangs ganz gerade sein, jetzt hat sie viele Kurven.“ Die hatte es in sich: 570 Kurven gab es. Doch der Höhepunkt stand noch bevor, denn eine Eisenbahn musste noch fahren. Und die Kinder hatten eine weitere, ganz besondere Aufgabe: Sie sollten schätzen, wie lange die Eisenbahn braucht, bis die gesamte Strecke bewältigt ist und schließlich den Bahnhof erreicht.

## Viertelstunde unterwegs

Ergebnis: 16 Minuten und 35 Sekunden. Die Gewinner dieses Schätz-Wettbewerbs lagen nahe dran, sie hatten auf 17 Minuten getippt. So auch Girts Ezerins, der den ersten Preis, einen Lego-Star-Wars-Kasten, ergattern konnte und die Brüder Simon und Lukas de Jong, welche einen Segelflug-Bausatz bekamen.

Für die Erwachsenen stand am Ende eine umfangreiche Aufgabe an. „Jetzt wird alles wieder einsortiert!“, sagte Isabel Stahl vom Stadtteilhaus Süd. Doch sie und ihre Kollegen machten es sich auf der großen Spielfläche neben dem Café des Hauses bequem und bekamen selbst leuchtende Augen. Jetzt waren die großen Kinder an der Reihe mit dem Duplo-Spielen. sna